

# Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 231.

Mittwoch den 2. October

1867.

Einladung zum Abonnement

auf das

## Wiesbadener Tagblatt

(Organ des Königl. Verwaltungs-Amts)

pro IV. Quartal 1867.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Durch die vom 1. October an zur Erhebung kommende Zeitungsstempelsteuer sind wir genöthigt, den Preis zu erhöhen. Um jedoch auch fernerhin eine große Verbreitung des Tagblatts zu ermöglichen, stellen wir den 1/4jährigen Abonnementspreis auf

**nur 35 Kreuzer**

und die Insertionsgebühren in gewöhnlicher Schrift per Zeile auf 4 Kr. Inseraten, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. October l. J. beginnende IV. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für 9 Kr. pro Quartal ins Haus gebracht.

Durch die Post bezogen, beträgt der Abonnementspreis, innerhalb des Preussischen Staatsgebiets 38 Kreuzer pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer; außerhalb Preußen (Hessen zc.) 35 Kreuzer.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Ludwig Hachenberger zu Sonnenberg ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 22. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Snell.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das der Wittwe des Anton Diener zu Wiesbaden gehörige, daselbst an der Platter Chaussee zwischen Carl Köffler und Peter Reiningen belegene zweistöckige Wohnhaus in dem Rathhause zu Wiesbaden zum zweiten Male zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.

v. Hadeln.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. October l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle folgende Domanal-Grundstücke in hiesiger Gemarkung zur öffentlichen Verpachtung:

Nr. 242	1 Mrg.	9° 2'	Acker zu Obertiefenthal 2r Gewann zwischen der Domäne beiderseits;
" 243	1 "	8° 77'	Acker daselbst zwischen der Domäne und Heinrich Wintermeyer;
" 30	—	33° 62'	Jagdremise hinterm Haingraben 3r Gew. neben Christian Deucker und August Momberger;
" 130	—	27° 14'	Jagdremise im Hasengarten 2r Gew. zwischen Joh. Seel und J. Momberger;
" 131	—	27° 14'	Jagdremise im Hasengarten 2r Gew. zwischen Joh. Seel und J. Momberger;
" 201	—	20° 70'	Jagdremise im unteren Schwarzenberg 1r Gew. neben Christian Weil;
" 569	—	35° 70'	Jagdremise an den Nuzbäumen neben Christian Bücher und Jonas Schmidt;
" 570	—	35° 70'	Jagdremise an den Nuzbäumen neben Christian Bücher und Jonas Schmidt;
" 433	—	30° 20'	Jagdremise im Kleinfeldchen 1r Gew. neben Jonas Thon und Carl Müller.
" 434	—	30° 20'	Jagdremise im Kleinfeldchen 1r Gew. neben Jonas Thon und Carl Müller.

Bemerkt wird hierzu, daß die Jagdremisen mit der Verbindlichkeit zur Ausstockung verpachtet werden.

Wiesbaden, den 30. September 1867.

Königliche Receptur.

382

Reichmann.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. October l. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Louis Heymann Wittve von hier in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, allerlei Mobilien, als: Holz- und Polstermöbel, Betten, eine Ladeneinrichtung mit Waage zc., sodann: Futterstoffe, Mull, Batist, Lüll, Spitzen, Blondes, Blumen, Taffet- und Sammtbänder, Besatz- und Einfaz-Ritzen, Simpen, Herren- und Damenbinden, Handschuhe, Corsetten, weiße und bunte Taschentücher, gestricke und gehäkelte Kindersachen, Strümpfe, Socken u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Der Anfang wird mit den Möbeln gemacht.

Wiesbaden, den 20. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16008

Coulin.

## Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1867 verfallenen Pfänder werden Montag den 7. October l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis

Mittwoch den 2. October d. J. bewirkt sein, indem vom 3. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 17. September 1867.

Die Leihhaus-Commission:

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Receptur dahier werden Mittwoch den 2. und Samstag den 5. October l. J. Nachmittags 3 Uhr 1 Kuh, 1 vollständiges neues Bett, 2 Faß Wein, 1 seidenes Kleid, 6 Bilder, 4 Nachttische nebst noch sonstigen allerlei Mobilien auf dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1867.

Der Finanzexcutant.

Müller.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 2. October Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Versteigerung von Lazareth-Utensilien, chirurgischen Instrumenten und Apotheken-Utensilien, in dem Garnison-Schlachthause auf der hinteren Bleiche in Mainz. (S. Tagbl. 228.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der verstorbenen Frau Rechnungsführer Hubert Schäfer Wittwe gehörenden Möbeln, Bettwerk, Weißzeug &c., Bleichstraße Nr. 1. (S. Tagbl. 230.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von zwei städtischen Gartenparzellen auf der Salz, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 229.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Erbauung der Rector- und Bedellen-Wohnungen bei der höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Lüncherarbeiten, bei dem Herrn Bürgermeister Fischer in dem Rathhause. (S. Tagbl. 229.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von verschiedenen gepfändeten Mobilien &c., in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine große verschließbare Reisefiste, eine große Reserwebütte umzugs- halber billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 3. 16211

**Ruhrkohlen** vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind billigst vom Schiff zu beziehen bei

C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

### Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch bei Herrn Chr. Jstel, Modehandlung, Langgasse 19, gemacht werden. 16545

Man wünscht 2 Vorfenster zu kaufen Moritzstraße 8. 16489

Gute Kochbirnen per Kumpf 12 kr. zu verkaufen Steingasse 8. 16369

Zwei neue, gut gearbeitete Küchenschränke billig zu verl. Kirchg. 25. 16344

Verlag von **W. Clar** in Breslau.  
Vorräthig in der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung (J. Greiß):

## Preussisches Stadtrecht,

von **Dr. Ernst v. Möller**, Regierungs-Assessor.  
25 Bogen brosch. — 3 fl. 36 kr.

## Landgemeinden und Gutsherrschaften

nach Preussischem Recht,  
von **Dr. Ernst v. Möller**, Regierungs-Assessor.  
27 Bogen brosch. — 4 fl. 12 kr.

## Das Verfahren in Dismembrations- und Ansiedlungssachen in Preußen

von **P. Patrunky**, Regierungs-Assessor.  
12 Bogen brosch. — 1 fl. 27 kr.

393

## Ruhrer Steinkohlen, Buchen-Scheitholz

fortwährend in guter Qualität zu beziehen bei

**G. D. Finnenlohl**,  
16535 Ellenbogengasse 15 und Nerostraße 48.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich kleine Schwalbacherstraße 3.  
16538 **Fr. Kissenwetter**, Schneidermeister.

## Pariser Blumen und Modell-Hüte

sind in großer Auswahl und zu erstaunend billigen Preisen zu haben bei  
**M. Seck**, fl. Burgstraße 12. 16347

## Im Rheingau

ist eine **Villa** mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten  
durch **R. Kraus**, Commissionär, Taunusstraße 9. 438

## Frische Schellfische

treffen morgen ein bei **J. Adrian**, Marktstraße 36. 16437

## Ruhrkohlen

aus dem Schiff, unterhalb der Dachsenbach, sind zu beziehen bei

16412 **H. Steinhauser jr.** in Diebrich.

Extra **Fleischwurst** per Pfund 28 kr. (prima Qualität), fortwährend bei

16470 **K. Leck**, Metzger, Ellenbogengasse 11.

Nerostraße 40 ist ein zweithüriger **Küchenschrank** zu verkaufen. 16529

Friedrichstraße 32 kann **geleitet** werden. 16531

Saalgasse 30 ist eine zweischäftige **lackirte Bettstelle** zu verkaufen. 16536

# Bürger-Versammlung. 16530

Zur Besprechung über die Steuer-Beranzlagung in hiesiger Stadt laden wir unsere Mitbürger auf heute Mittwoch den 2. October Abends 8 Uhr in den Saalbau Schirmer ein.

F. Schend. F. W. Käsebier. Georg Stritter.  
F. L. Schmitt.

## Die Conferenz in Schierstein

findet nicht Mittwoch den 2. October, sondern

**Mittwoch den 9. October** 16499

statt.

**Diets.**

## Das Museum der Alterthümer

ist von heute an geschlossen. Fremde, welche dasselbe während der Wintermonate zu besehen wünschen, wollen sich auf dem Bureau, Friedrichstraße 1, melden.

Wiesbaden, den 1. October 1867.

**Der Vorstand.** 36

## Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von **E. Bernhardt**, Louisenstraße 27. 16524

Beginn des Winter-Cursus Donnerstag den 10. October, Morgens 8 Uhr.

## Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Soantag den 6. October d. J. Vormittags von 7 bis 12 Uhr ist der Eintrittspreis zum letzten Male in diesem Jahre auf

**6 Kreuzer per Person ermäßigt.**

**Der Verwaltungsrath.**

Neu angekommene Thiere:

**Ein männlicher Löwe, 2 Flamingo.**

Die Hess. Ludwigs- und Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu ersiehenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 433

Im „Vater Rhein“, Bleichstraße, wird süßer Apfelwein per Schoppen 3 kr. und vorzüglicher alter Apfelwein per Schoppen 4 kr. verzapft. Auch werden daselbst Äpfel angekauft. 16532

## Herbst- und Winter-Paletots

empfehle eine große Auswahl in den neuesten Façons und Stoffen zu besonders billigen Preisen. Ferner mache auf eine Parthie schwarze **Double-Jacken**, von 4 fl. 15 kr. anfangend, aufmerksam.

15496 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

## Lohfuchen

sind fortwährend zu haben bei

16547

**Fr. Käßberger**, Lederhandlung, Webergasse 33.

Einige Marmorpostamente und neue elegante Holzsäulen, sowie eine Parthie schöne lackirte Brüstungen wegen Bauveränderung billig zu verkaufen bei **E. Datsch**, Wilhelmstraße 9. 16527

# F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfehl't sein Lager in Colonial- und Specereitwaaren.

12141

Preise billigst.

## Putz - Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter zc., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Gutfaçons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Puzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Steingasse 10 sind ausgezeichnete **Sandkartoffeln**, blaue und gelbe, im Malter wie im Kumpf billigst zu haben; auch werden daselbst **Kochäpfel** per Kumpf 6 fr. und **Reinettenäpfel** verschiedener Sorten per Kumpf 12 fr. verkauft. 16423

## Pariser Gutfaçons,

das Neueste in sammtnen und seidenen Gutfstoffen, Bändern, feinste Blumen in allen Genre's, Brantguirlanden, Perlen zc.; auch werden alle Bestellungen in Puzsachen, das Anfertigen von Hüten, Hauben zc. angenommen und auf's geschmackvollste ausgeführt bei

216

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

**Züber,** Waschbüthen, Eimer, Brenken, Kinderbadebüthen, Butterfässer, Fruchtmaake, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfehl't

12145

Louis Krempel, Langgasse 6.

## Gestickte Streifen und Garnirungen

billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ein noch gutes **Tafel-Klavier** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15655

Nerostraße 11 sind gute **Kochbirnen** der Kumpf zu 12 fr. zu verk. 16442

Gebrauchte **Chaisnräder, Achsen und Federn**, noch in sehr gutem Zustande, werden verkauft Friedrichstraße 28. 16471

Saalgasse 36 sind **Äpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 16462

Es wird ein kleiner gebrauchter **Porzellanofen** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 16465

Nerostraße 35 steht ein weißer einjähriger **Ziegenbock**. 16475

Ein kleiner, weißer, transportabler **Porzellanofen** zu verkaufen. Näheres Emserstraße 7. 16260

Ein **Kaunitz** zu vermieten Taunusstraße 29, Parterre. 16334

Sehr schöne **Holl. Kanarienvögel** billig zu verkaufen. N. Exped. 16328

Gute **Gartenerde** und **Baulehm** sind auf dem Römerberg unentgeltlich zu haben. 16278

Ludwigstraße 4 wird ein Kind in gute Pflege zu nehmen gesucht. 15953

Ein **Wiener Flügel** ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 5. 16209

**Möbel-Transporte** mit Möbelwagen in und außerhalb der Stadt werden angenommen bei **Joh. Philipp Faust**, Mauergasse 19. 16420

# Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 12147

## Möbel zu verkaufen.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke und Bettladen zu verkaufen. 13186

## Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleienflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche während auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flaçons à 21 fr. A. Floder, Webergasse 17. 343

## Borzellan, Lampen=Cylinder, irid. Geschirr. 12128

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe Bold, Oberwebergasse 41. 1

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

## Sargmagazin Saalgasse 30. 16528

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen.

Näheres Expedition. 15182

Neckergasse 25, 2. Stock, wird Wasche aller Art zu waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 14556

Einige eiserne Circulröfen sind zu verkaufen im Taunus-Hotel. 15280

Bitte Handschuhe abzuholen oder zu renoviren. W. Hack. 15842

Beeidigter Leihhausmaller W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Commissionen nach Mainz wolle man abgeben bei den Herren Kaufmann Schirg, Schillerplatz 2, Kaufmann Eichhorn, Langgasse 32, und Obsthändler Kockkopf auf dem Gemüsemarkt. Marie Kockkopf. 16114

Die anonyme Brieffenderin versichere ich hierdurch, daß ich in Zukunft keinen ihrer Briefe mehr annehme.

Ida M.... 16537

## Marktberichte.

Frankfurt, 30. Sept. In Folge des heutigen israelitischen Feiertags kann von einem eigentlichen Viehmarke in so fern nicht die Rede sein, als nur äußerst geringe Zufuhr stattfand. Die Preise stellten sich wie am vorigen Marke. Zugetrieben waren etwa 200 Ochsen, 50 Kühe und Rinder, 80 Kälber und 100 Hammel. Es kosteten:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	32 fl. — kr.	2. Qualität	30 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " — "	2. " "	28 " 30 "
Hammel	1. " " "	27 " — "	2. " "	— " — "
Kälber	1. " " "	27 " — "	2. " "	— " — "

Frankfurt, 30. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 30 kr., Roggen 12 fl. — kr., Gerste 10 fl. 30 kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. — kr., Hübsl — fl. — kr., Raps — fl. — kr.

# Tages-Kalender.

## Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer  
ist während der Wintermonate geschlossen

## Die Silbergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

## Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

Heute Mittwoch den 2. October.

## Gurfsaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:  
Concert.

## Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turn-  
schüler.  
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

## Bürger-Versammlung

Abends 8 Uhr zur Besprechung über die  
Steuer-Berianlagung in hiesiger Stadt,  
im Saalbau Schirmer.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

## Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch bleibt die Königliche Bühne  
wegen nöthiger Proben geschlossen.

## Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

### Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

### Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

### Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

### Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

### Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2<sup>5</sup> } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>35</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Lahnstein und Eras.

### Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

### Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

### Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.

Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> †, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>5</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Eßln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

## Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9<sup>5</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castell ab.  
\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Frankfurt, 30. September.

## Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 45	—	47 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Fres.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	46	— 48
Preuß. Fried.v'or	9	58	— 59
Dulaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuß. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27 1/2	— 28 1/2

## Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 B.
Berlin	104 7/8 G.
Eßln	104 7/8 G.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 1/8 B.
London	119 1/2 5/8 b.
Paris	94 3/4 7/8 b.
Wien	95 3/8 B.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 231)

2. October 1867.

**Nr. 1** Schmidt-Fassbinder, **Nr. 1**  
kleine Burgstraße,

empfehlte sein vollständiges Lager

**Glas- und Porzellan-Waaren.**

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

**Zu jedem Preis** verkaufe eine große Parthie Teller, Platten &c.,  
worauf besonders aufmerksam mache.  
16382 Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

**Pariser Blumen und Federn,**

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

**P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982**

**Für den Herbst und Winter**  
empfehle mein Lager in den schönsten  
**fertigen Damen-Hüten**

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind äußerst billig gestellt.

**P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982**

Seelenwärmer,

Wollene Kragen,

Kapuzen,

Kinderkleidchen, Jäckchen und Röckchen,

Melirte Siderwolle,

Grefelder Wolle,

weiße, rothe und graue Rockwolle,

Ringelwolle u. s. w.

in großer Auswahl bei

**E. L. Specht. 16234**

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

vom Schiff zu beziehen bei

**Aug. Dorst. 16302**

# Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 12131

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

**Königl. Preuss. Landes-Lotterie,**  
mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, beginnt am 19. October ihre

## Haupt- und Schlussziehung,

zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

für  $\frac{1}{1}$  80 Thlr.  $\frac{1}{2}$  40 Thlr.  $\frac{1}{4}$  20 Thlr.  $\frac{1}{8}$  10 Thlr.  $\frac{1}{16}$  5 Thlr.  $\frac{1}{32}$  2 $\frac{5}{8}$  Thlr.  $\frac{1}{64}$  1 $\frac{5}{12}$  Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages die Staats-Effecten-Handlung von

**M. Meyer in Stettin,**

gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheilloosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

**NB.** Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr., 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

**A. Harzheim,** Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 12136

**Prima Schweineschmalz** 22 fr. per Pfd.,  
feinstes wasserhelles **Petroleum** 28 fr. per Maas  
16075 bei **H. Philippi,** Kirchgasse 22.

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfehlen zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg,** Kirchgasse 21. 12135

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger,** Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 12127

**Hch. Philippi,** Kirchgasse 22,

empfehlen seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität. 15075

# Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu **Bad-Ems.**

## Pianoforte-Lager

von

**W. & C. Wolff**, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und Tafelklaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** etc. zum Vermiethen und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 12142

## Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per  $\frac{1}{4}$  Litre . . . 1 fl.  
Altmannshäuser per  $\frac{3}{4}$  Litre . . . 1 fl. 30 kr.  
Altmannshäuser Auslese per  $\frac{3}{4}$  Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren **Adolph Beder**, Schwalbacherstraße 31 und **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

9088

**Fr. Becker.**

## Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Glabbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

**Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

## Billig zu verkaufen

ein Rauchbild von **Schleich** in München, sowie zwei elegante vorzügliche Operngläser, das eine in Elfenbein das andere schwarz, noch ganz neu, umzugehalber 50% unterm Einkaufspreis. Näh. Feldstraße 8, Seitenbau links im 2. Stock, Mittags von 1— $\frac{1}{2}$  3 Uhr. 14249

## Dietenmühle.

**Kaltwasser-Heilanstalt**, kalte und warme **Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder**, sowie **Apparate** zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Klavierstimmen und -Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 16139

# Magdeburg'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag den 10. October. Local der Anstalt: Marktstraße 6.

16252

Die Vorsteherinnen:

C. Fetz. M. Press.

## Für die Herbst- & Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Tuch-, Bukskin-, Paletot- und Westenstoffen-Lager, welches mit den neuesten und feinsten deutschen, englischen und französischen Fabrikaten auf das Beste ausgestattet ist; ebenso bringe mein gut assortirtes Lager fertiger Herren-Garderoben in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert. — 14999

Langgasse 8d. **L. Hirsch**, Schützenhofterrain.

## Neueste Hutfaçons à 10 kr.

in guter Qualität empfiehlt **P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 15696

**Gesundheits-Crepp** von Strahl-Siebenmann in Zofingen,

**Unterjaken** für Herren und Damen,

**Unterhosen,**

**Leibbinden,** als ganz vorzüglich von Hrn. Professor Dr. Boek in Leipzig empfohlen.

Depot bei

**E. L. Specht.** 16234

216

## Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjaken in Wolle und Baumwolle, Flanellherrnhemden, wollene Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fanchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Jacken, Handschuhe, Staudchen, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Säckchen, Strümpfe, Käppchen zc., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

3 Fenster mit 3 Fenster-Futtern und 2 Jalousie-Läden, alles so gut wie neu, ferner eine Parthie Backsteine werden billig abgegeben Kapellenstr. 19. 15079

# Lager in Seifen und Lichtern,

Ar. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Renblau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.  
11475 **Emil Wolf**, Seifenfieder, Michelsberg 1.

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.  
12841 **Nicolaus Belz**, Tünchermeister.

## Rheinweine:

Erbacher 1865r	—	fl. 36 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Gattenheimer 1862r	—	" 48 "	
Kauenthaler 1862r	1	" — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1	" 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1	" 30 "	
Geisenheimer 1862r	2	" — "	
Abmannshäuser rothen 1865r	—	" 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1	" — "	

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität  
leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843

**August Koch**, Metzgergasse 3.

## Nouveautés

in **Cache-Nez, Echarpes, Richelieux, Cravatten**, sowie  
**Winterhandschuhen und Kaputzen** empfiehlt in schöner Auswahl  
16288 **G. W. Winter**, Webergasse 5.

## L. H. Reifenberg

empfehlte eine reiche und geschmackvolle Auswahl in

### Damenkleider-Stoffen

äußerst billig.

16308

## Zwei Nähmaschinen

(ächte Wheeler & Wilson), gebraucht, habe ich billig zu verkaufen.

**L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8. 287

## Bonner und englischen Portland-Cement,

sowie Brohler Traß empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Jos. Berberich**.

200

# Geschäfts-Empfehlung.

**Carl Brühl**, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4,  
empfiehlt sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Aufertigen von Damen-  
kleidern, Paletots, Jacken etc., unter Zusicherung guter, schneller und billigster  
Bedienung. 15144

Ein sehr reich assortirtes Lager in  
**Jacken, Damen- und Kinder-Mäntel**  
für Herbst und Winter zu erstaunend billigen Preisen empfiehlt  
**L. H. Reifenberg.** 16309

**Dänische Handschuhe** mit Manschetten **à 30 kr.**  
**Französische Glace-Handschuhe** von 36 fr.  
Qualität empfiehlt an in guter  
**P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 15755

 Vom 14. bis 31. October d. J.  
**Herzoglich Braunschweig'sche Staats-  
Gewinn-Verloosung,**

in welcher 10,400 Gewinne zur raschen und unbedingten Entscheidung ge-  
langen, als event.

**100,000 Thaler Ort,**  
60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000,  
2000, 1500, 1000, 400, 200, 100 Thaler etc.

**Originalantheile** (NB. keine Promessen oder dergl.)  
**Viertel à 10 Thlr., Halbe à 20 Thlr. und Ganze à 40 Thlr. Ort.**  
sind durch meine vom **Staate concessionirte Hauptcollection** gegen  
Remittirung des Betrages zu beziehen. Gewinnerfolge berichte selben Tages  
brieflich, auf Wunsch auch per Telegraph. Amtliche Ziehungsliste sämt-  
licher Gewinne sende jedem Betheiligten, Gewinnauszahlung gleich nach  
beendigter Ziehung.

16157

**Franz Herm. Abbes**, Bremen.

**Leib- oder Cholerabinden** bei **W. Hack**, 16116  
Häsnergasse 5.

## Netze,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei  
**F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

**Muhrer Steinkohlen,**  
bester Qualität, frisch von den Becken bezogen, verkauft in jedem Quantum  
12139  
**Guderich**, Platterstraße 9.

**Fabriques de Lyon,**  
Tannusstrasse 8 à Wiesbaden,  
**Maurice Ulmo,** Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit,** dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Taffetas rayé couleurs** la robe de 12 mètre à 21 fl.

**Robes en faye rayé noir & blanc,** la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne** noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée,** noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français,** qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs** pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

**Châles carrés en cachemire français** depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Coiffures en dentelle** depuis 36 kr.

**Rotondes, Châles,** et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

**Châles noirs, cachemire brodé,** à 7 fl.;

**Confections** d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

**Velours de soie** noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**Robes impériales,** haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.**

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre. 348

# Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen, Taunusstrasse 51.

Beginn des Winter-Semesters am 10. October Morgens 9 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen vom 20. September ab durch die Unterzeichnete im Schullocale und Lehrer Zollmann, Adolphstraße 9.

Erweiterter Lehrplan; fast durchgängig geprüfte Lehrkräfte; confessioneller Religionsunterricht; überraschende Erfolge der französischen Sprechschule; ansehnlichen Zuwachs von Schülerinnen im Laufe des Sommersemesters; Einsicht der Namen der Eltern unserer seitherigen Schülerinnen Behufs gefälliger Information in den Listen der Anstalt. 15375

Wiesbaden, im September 1867.

**L. Spiess.**

## Rheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grundkapital:

**Drei Millionen Gulden süddeutscher Währung.**

Die Rheinische Versicherungs-Gesellschaft versichert Gebäude (wo dies gesetzlich gestattet ist) und Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art sowie Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien gegen Feuergefahr zu billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu leisten haben.

Die Agenturen sind vertreten:

- 1) in Diebrich-Mosbach durch Herrn **H. Steinhauser Jr.**,
- 2) „ Erbenheim „ „ **H. Göbel,**
- 3) „ Wiesbaden „ „ **Albert Diebrich.**

Wiesbaden, im September 1867.

Für den Verwaltungsrath:

Der Director:

**Braun. Magdeburg.**

**Scholz.**

15422

## Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden Bandagen mit Federn reparirt. **Carl Eller** in Schierstein. 15046

**Ofenputzer J. Wedesweiler** wohnt 1531.  
Webergasse 396

**Aechten Berliner Getreide-Kümmel von Gilka,**

per Maas 1 fl. 36 kr.,

„ **Nordhäuser Kornbranntwein,** per Maas 1 fl.

16075

bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22.

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 231) 2. October 1867

Stiftstraße Nr. 1. **Restauration Nicolay.** Stiftstraße Nr. 1.

**Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.**

**Lagerbier per Glas 5 fr.**

**Mittagstisch in und außer dem Hause.**

Von letzten Wiontag guten Mittagstisch zu 14, 18 und 24 fr., sowie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier und reingehaltene Weine empfiehlt

**Friedrich Dahmer, zum „Kaiser Adolph“,**

16400 Goldgasse No. 20.

**Frischen Fromage de Brie,**

**Bondons de Neufchâtel,**

**Holländer, Schweizer und Limburger Käse**

empfehlen **A. Schirg, Schillerplatz 2.** 16427

**Recht russ. Astrachan-Caviar,**

**geräucherten Rheinlachs,**

**frische Austern**

empfehlen **J. Adrian, Marktstraße 36.** 16437

## Neue Pflaumen

empfehlen **A. Schirg, Schillerplatz 2.** 16021

Frisch eingetroffen:

**Holländischen Käse,**

**Russische Sardinen und Pickles,**

**Scottinen,**

**Kräuter-Anchovis,**

**Holländische Vollenharinge,**

**geräucherte Wurst und Spicksped**

bei **Heinrich Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.** 16457

**Loose** zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.** 13287

**Nüsse und Roßbirnen** sind zu haben Herrnmühlgasse 2. 15929

Wellritzstraße 20 ist durrtes, buchenes Scheitholz in  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Klafter, sowie verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen. 16401

# Corsets Pillaut de Paris.

Brevetés et médailles de France et de Londres pour sa coupe spéciale de ses corsets en tout genre; de ses Ceintures de Ventre, pour Dames souffrantes; de ses Ceintures de Tenue pour jeunes Personnes et de son Orthopédie.

Elle à l'honneur de prévenir les familles et Messieurs les Docteurs, qu'elle restera à Wiesbaden, jusqu'à Samedi soir le 5. Octobre. S'adresser à Mr. **G. W. Winter**, o Webergasse, Magasin de Nouveautés, ou sera son Dépôt de Corsets après son départ; elle ne reste pour le moment, que quelques jours. 16521

Wiener Privat-Gutbindungs-Anstalt befindet sich

Quintinsstraße Nr. 20 in Mainz. **E. Neubert**, Hebamme. 16483

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Aufertigen aller Kleidungen, als: Damen- und Kinderkleider, Blousen, Mäntel zc. nach neuester Façon bei äußerst billiger u. schneller Bedienung. N. fortges. Schwalbacherstr. 47, Parterre. 16515

Bei bevorstehender Wohnorts-Veränderung empfehle ich mich bestens im Aufertigen von Fenstergallerien in ächter und unächter Vergoldung, sowie in allen Holzarten. Achtungsvoll 16503

**A. Bauer**, Vergolder, Mauergasse 2.

Von den so beliebten **Negligé-Hauben** mit Cluny und Band, sowie von den billigen **Mull- und Cachemir-Blousen** habe wieder eine große Parthie erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

**J. B. Mayer**,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38. 16507

Von heute an täglich frische Haispasteten zu 18 und 36 kr., sowie auf Bestellungen:

**Vol-aux-vent**, gefüllte und ungefüllte,  
Russische Pasteten (Fischpasteten, Reispasteten),  
Krautpasteten und kleine Pasteten jeder Art,  
Galatine zc.

empfiehlt **W. Abler**, Conditior, Langgasse 40. 16402

Ein neuer, einthüriger Kleiderschrank, eine Kommode, Bettstellen, sowie verschiedene Hausgeräthe sind zu verkaufen Wilhelmstraße 8, 4. Stock. 16510

Gebrochene Äpfel, Himbeeren- und feinste Goldreinetten- sind heute auf dem Markte malter- und kumpfweise billig zu haben. 16511

**Gebrochene Äpfel** per Kumpf 12 kr. im Gartenhaus vor der Adolphshöhe. 16523

Zur Renoviren und Bronciren von Gypsfiguren, sowie Gegenständen jeder Art empfiehlt sich bestens **A. Bauer**, Vergolder, Mauergasse 2. 16503

Ein fast neuer Füllofen ist zu verkaufen Louisenstraße 18. 16493

Eine Askebiawand ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16497

Ein Damenkoffer wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 16493

Ein Jagdgewehr, eintäufig, zu verk. Röderstraße 27, Dachlogis. 16492

# Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häsnergasse.

Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte  
zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

Café, Billard.

376

## Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch  
**Georg Hahn,**  
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Blaue und gelbe Sandkartoffeln vorzüglicher Qualität per Kumpf 9 kr.,  
sowie malterweise billigst zu verkaufen bei  
**A. Brandscheid,**  
Steingasse 35.

## Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Einkaufspreise erhalten, welche billig abgebe.

**F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 261

## Specereiwaren,

bester Qualität, zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

16461

**A. Schirmer,** Markt 10.

## Ruhrkohlen

aus der Zeche „Helene Amalie“

sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

**Georg Hahn.**

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Mehlhandlung, Neugasse; Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegels-  
gasse; August Hahn, Metzger, Kirchgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann,  
Langgasse. 15800

Ein Candidat der Philologie, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen,  
unterrichtet in den Fächern des Gymnasiums. Näh. Exped. 15868

Französischen Privatunterricht ertheilt **P. Renaud,** Lehrer an der  
Handelschule, Elisabethenstraße 4. 16187

Ruhrkohlen 1. Qualität per Malter 1 fl. 24 kr. am Schiff in Viebrich.  
16301 **Peter Koch.**

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth  
und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene  
Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

**F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Einer der besten Plätze in der **1. Rangloge** ist zu  
vergeben. Näh. Nicolaßstraße 7. 16343

Ein halber Sperritz wird abgegeben Marktstraße 27. 16346

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Eine geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 4, zwei Stiegen hoch. 16508

Eine gebildete Deutsche mittleren Alters, geübte Vorleserin und geprüfte Lehrerin der deutschen und französischen Sprache, sucht Beschäftigung. Näheres Kavellenstraße 4, 1. Stock, von 9—10 Uhr Morgens. 16517

Eine reinliche Monatfrau gleich gesucht Friedrichstr. 8, Bel-Etage. 16520

### Stellen-Gesuche.

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird eine Bonne, die perfect französisch spricht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Faulbrunnenstraße 11. 16078

Eine Köchin, zum Eintritt am 1. October, wird gesucht Bahnhofstraße 7, Zimmer No. 10. 16198

Ein gebildetes Mädchen, welches gründlich das Kleidermachen versteht und auch im Kochen erfahren ist, sucht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 16506

Ein junges Mädchen vom Lande (dasselbe braucht noch nicht gebient zu haben) wird zu Kindern gesucht. Näheres Steingasse 26. 16501

Ein stilles Mädchen von 30 Jahren, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle; dasselbe kann in auch außer dem Hause schlafen. Näheres in der Exped. d. Bl. 16495

Ein solides, braves Hausmädchen wird gesucht bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 16496

Ein Hausmädchen wünscht Stelle. Näh. Rheinstraße 16, Hinterh. 16513

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht alsbald eine Stelle. Näheres zu erfragen Langgasse 49, 3 Stiegen hoch. 16512

Ein junges, sehr braves, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres zu erfragen Kirchgasse 15b im 3. Stock. 16514

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Nerostraße 6. 16518

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen zu Fremden auf 15. October. Näheres Expedition. 16522

Ein reinliches Mädchen wird gesucht kleine Burgstraße 7. 16526

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle bei einer annehmbaren Herrschaft oder bei Fremden. Näheres Römerberg 33 im 2. Stock. 16541

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Metzgergasse 14. 16534

### Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15055

Gesucht für eine Bierwirthschaft ein starker junger Mann. N. E. 16480

Ein zuverlässiger Hausbursche, welcher täglich des Morgens früh zwei Stunden Hausarbeit, Kleider-Reinigen etc. übernehmen kann, wird gesucht Grünweg 1. 16516

### Gesucht

ein Kellner, welcher französisch spricht, zum sofortigen Eintritt in ein Badehaus. Näh. Exped. 16502

Gesucht ein Möbelarbeiter bei gutem Lohn nach Rauenthal von

J. B. Winter, Schreinermeister. 16408

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre auf einer Landoberschultheiserei gearbeitet hat, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 16490

Auf ein Landhaus (Villa) in bester Lage wird gegen mehr als doppelte Sicherheit ein Kapital von 24,000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16494

## Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von  
**K. Kraus, Taunusstraße 9. 438**

### Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Wohnung in der Friedrich-, Bahnhof-, Louisen- oder Rhein-  
straße von 3—4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör wird zu miethen gesucht  
durch die Agentur von J. Ramberger, Louisenstraße 23, Seitenbau. 445

Bahnhofstraße 8 im 2. Stock sind Zimmer mit Kost zu verm. 16441

Emserstraße 27a ist Haus mit großem Garten sofort zu vermieten. Näh.

bei Herrn Baumann, Friedrichstraße 18. Die Schlüssel dazu liegen im  
Vorderhaus 27 im 3. Stock. 16269

**Friedrichstraße 8** ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl.  
Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer,  
Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 16482

Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. 16533

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 16411

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058

Helenenstraße 14 Bel-Etage Salon mit Cabinet, gut möbl., zu verm. 16200

Kirchgasse 6a, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16362

Kirchhofsgasse 7 ist ein freundliches Logis sofort zu vermieten. 16472

Kirchhofsgasse 7 ist ein freundl. Mansardzimmer sogleich zu verm. 16509

Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung mittlerer Größe sogleich zu verm. 16064

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern,

2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller zc., sofort zu verm. 1457

Marktstraße 20 ist ein heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten. 16267

Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf Oc-  
tober zu vermieten. 16452

**Nikolastraße 6** ist der dritte Stock, bestehend aus

5 Piecen, Küche und Zubehör, zu vermieten und so-

fort zu beziehen. 16333

Blatterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas-  
abschluß versehen, zu vermieten. 14234

Rheinstraße 28 im 3. Stock sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 16540

Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Röberallee 16 2 Stiegen hoch sind 2—3 möblirte Zimmer mit oder ohne

Kost billig zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansarde zu verm. 15863

Römerberg 17 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 16539

Stiftstraße 12 2 Treppen h. ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 16491

Taunusstraße 19 sind 2 möblirte Wohnungen (Sommerseite), jede aus 3

bis 4 Zimmern und 1 Küche bestehend, auf den Winter billig zu verm. 16261

Webergasse 22 sind ein auch zwei möblirte Zimmer nebst Kloten auf den  
1. October billig zu vermieten. 15726

3—4 freundliche Zimmer, auf Verlangen auch Küche und Mansarde, sind mit  
oder ohne Möbel an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der  
Expedition. 16190

Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit  
Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort  
zu vermieten. Näh. Exped. 15691

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 15208

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom  
1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

## Eine schön möblirte Wohnung

von 5—6 Zimmern nebst Küche und Zubehör ist auf die Wintermonate zu  
vermieten. Näh. Exped. 16407

Ein Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung, sowie ein  
dazu gehöriges, großes Magazin in dem frequentesten  
Theile der Stadt gelegen, ist zu vermieten und sogleich  
zu beziehen. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau. 445

## Zu vermieten

eine Wohnung von 4—6 Zimmern u. im 3. Stock meines neuen Hauses  
Ellenbogengasse 15. G. D. Pinnenkohl. 16535

Helenenstraße 18a ist ein Keller zu vermieten. 16505

2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 23, 3. St. 1620

Schachtstraße 3 im 3. Stock kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 16507

Schwalbacherstraße 23 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 16504

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 16519

## Todes-Anzeige.

16542

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß die Frau  
**Susanne Heidelberg** in ihrem 74. Lebensjahre am 30. d. M.  
Morgens  $\frac{1}{4}2$  Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags  $4\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbe-  
hause, Steingasse 19, aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß  
unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

## Stadtdiener August Gasteyer,

16544

nach kurzem, aber schweren Leiden Montag Nacht um 12 Uhr sanft dem  
Herrn entschlafen ist. — Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht,  
daß die Beerdigung Donnerstag Nachmittags  $4\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause,  
Steingasse 14, aus stattfindet. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

## Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 230.)

„Dieser Mitwiffer, mein Freund, ist an allen Vergehen unwissend und selbst der größten Theilnahme würdig. Die Vorsehung selbst führte mich zur Entdeckung des Verbrechens. Ich wollte die Bestrafung der Schuldigen eben jener Vorsehung überlassen, an die sie in ihrer Blindheit nicht glauben wollten und die sie im Augenblicke ereilte, wo sie im Begriffe standen, auf ihrer verbrecherischen Bahn weiter zu schreiten.“

Schon nach wenigen Wochen wurde des gemordeten Kaufmanns großes Vermögen Sr. Eminenz dem Herrn Bischof Zacharias zur Verfügung gestellt, der in der Zwischenzeit und hauptsächlich in Folge des Mordversuches seinem Ende rasch entgegengeeilt war.

Am selben Tage schrieb Zacharias an Funke, um diesem sein nahes Ende anzuzeigen und fügte dieser Trauerkunde den dringenden Wunsch bei, daß Funke mit seiner ganzen Familie ohne Verzug nach Smyrna komme, damit er den letzten Weihnachtsabend in der Mitte derer zubringen könne, die er stets zärtlich geliebt habe. Am Schlusse schrieb er:

„Ich selbst besitze zwar keine Schätze, über die ich nach meinem Ableben verfügen könnte, da ich das Wenige, was ich hatte, stets mit Nothleidenden getheilt habe und auch im Augenblicke meines Todes für solche sorgen muß, die meiner Wohlthaten mehr als Sie bedürfen, für den die Vorsehung selbst Sorge trägt; dennoch erwarte ich Sie, meine Lieben, in spätestens acht Tagen.“

Als dieses Schreiben in Kandia anlangte, hatte Funke allerdings mit der Gründung seines Geschäftes vollauf zu thun, dennoch würde er es als eine Sünde betrachtet haben, wenn ihn weltliche Interessen verhindert hätten, die Bitte eines Sterbenden zu erfüllen.

Rasch wurden die Vorbereitungen zur Reise gemacht und diese schon am nächsten Tage angetreten. Das in der Zwischenzeit eingetretene höchst ungünstige Wetter hatte indessen die Reise um nahezu sechsunddreißig Stunden verlängert und war die Ursache, daß die erwartete Familie erst am Christtage, gegen fünf Uhr Abends, in Smyrna ankam.

Zacharias vermochte zwar seit mehreren Tagen das Bett nicht mehr zu verlassen, dafür ordnete Frau Gobler Alles nach ihres Gebieters Weisung.

Es mochte zehn Uhr Abends sein, als zwei Bedienten einen zierlich geputzten Christbaum in das Krankenzimmer des bereits mit den Sterbe-Sacramenten versehenen Bischofs brachten. Außer einigen Geschenken von geringem Werth für die Kinder und einigen Andenken für Funke, seine Gattin und für Frau Gobler und die Diener enthielt der Christbaum zwei Schreiben. Das erste an Funke's Adresse lautete wie folgt:

„Nachdem es dem Herrn in seiner unendlichen Weisheit und Güte gefiel, Sie die Mühseligkeiten des Lebens empfinden zu lassen, um Ihre Geduld und Ausdauer auf eine allerdings schwere Probe zu stellen, erwählte er mich, seinen unwürdigsten Diener, um Sie in den Besitz Ihres vor Jahren geraubten Vermögens zu setzen.

Hier solaten nun die uns bereits bekannten Details.

Schließlich hieß es:

„Gegen Vorzeigung der angeschlossenen Anweisung wird Ihnen die Bank für Sie deponirten Betrag von zehn Millionen Gulden vererbsolgen. Möge der Herr Ihnen seinen göttlichen Segen verleihen.“

In der That, wäre der Himmel zu Funke's Füßen gestürzt, so hätte er kaum mehr überrascht werden können, als er es beim Lesen dieser Zeilen war. Im Uebermaß seines Glückes vermochte er nur die Hände des Sterbenden mit seinen Küssen und Freudenthränen zu bedecken.

Zacharias, der sich immer schwächer fühlte, winkte Frau Gobler, das zweite Schreiben an seine Adresse abzugeben. Es war an Ida, Freiin von Funke adressirt und lautete wie folgt:

„Jene unglückliche Frau, aus deren Beichte ich die Geheimnisse erfahrene, die Sie in Besitz Ihres rechtmäßigen Eigenthums brachte, starb in derselben Nacht, in der ich sie eingesegnet. Sterbend hinterließ sie ein Kind, das sie mir vermacht und das schon bei der Geburt die Qualen des Hungers kennen lernte. Indem ich von dieser Welt scheid, übergebe ich dieses unschuldige Wesen Ihrem Schutze und bin überzeugt, daß Sie ihm die so schnell verlorene Mutter ersetzen werden. Von den zehn Millionen, die Ihr Gatte zu jeder Stunde erheben kann, gehört eine Million dem Kinde. Stirbt dieses, bevor es das Alter der Mündigkeit und somit des Selbstbestimmungsrechtes erreicht hat, so ist diese Summe zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden. Gott nehme Sie Alle unter seinen heiligen Schutz.“

Nachdem auch Ida unter Thränen gelobt, der ihr übertragene Pflicht nach Kräften nachkommen zu wollen, wurde ihr die kleine Mathilde von einer gesunden Amme übergeben, während Zacharias Beiden den Segen gab.

In Bezug auf die geraubten Wittwen- und Waisengelder hatte das Consultat die nöthigen Vollmachten erhalten und der Rest von neunmahlhunderttausend Gulden wurden zum Umbau der Kirche und zur Gründung einer christlichen Armenschule und einer Hospize für arme Greise ohne Rücksicht auf religiöse Confession verwandt.

Frau Gobler erhielt des würdigen Bischofs gesammte Einrichtung und zehntausend Gulden, die er während nahezu einem Jahrhundert erspart hatte.

Um Mitternacht war der greise Bischof im Alter von siebenundneunzig Jahren, in Mitte derer sanft entschlummert, die er im Leben am meisten geliebt hatte.

Tief war die Trauer aller Anwesenden, als sie die Gewißheit hatten, daß der edelste der Menschen zu leben aufgehört.

Nach erfolgter Bestattung ihres Wohlthäters lehrte die freiherrliche Familie nach Kandia zurück. In wenigen Wochen hatte Funke sein eben erst begonnenes Geschäft liquidirt und war wieder nach Oesterreich zurückgekehrt, wo er nach und nach seine früheren Besitzungen wieder ankaufte.

Theils im Gefühle der Dankbarkeit, theils zur Erinnerung an den bittersten Tag ihres Lebens, verfertigte Ida jedes Jahr eine Handarbeit, mit der sie zu Weihnachten die noch immer puzsüchtige Frau Simon überraschte, die sich nicht wenig darauf einbildete, sagen zu können: „Ich erhielt das oder jenes von meiner Freundin, der Baronin von Funke.“

Die kleine Mathilde gedieh zusehends und erfuhr erst, daß sie nicht Ida's Tochter sei, als sie achtzehn Jahre später mit dem Grafen Gufmann zum Altare trat.

Hermine hatte sich drei Jahre früher mit einem armen jungen Manne ihrer eigenen Wahl verheirathet.

Der einzige Schmerz, den die Familie seit Kandia gehabt, war der Tod ihres Sohnes Wilhelm, der mit dreiundzwanzig Jahren als Rittmeister auf dem Schlachtfelde geblieben war. Der Jude Manasse, der sich im tiefsten Elend befand, bezog von Funke eine ausreichende Pension, während Frau Gobler die Oberaufsicht über die freiherrlich Funke'schen Herrschaften führte.